

(3867—1)

Nr. 9864.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 103 der in slovenischer Sprache in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 15. September 1877 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels unter der Aufschrift: „Poguben mir“, beginnend mit „Slovenec je“ und endend mit „ostano kakor je bilo“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65, lit. a St. G. und des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 103 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 15. September 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare, dann die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 18. September 1877.

(3865—2)

Nr. 7207.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft im Nachhange zu dem Erkenntnis vom 14. Juli 1877, Z. 7207, zu Recht erkannt:

Die Weiterverbreitung der Nummer 75 der in slovenischer Sprache in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 10. Juli 1877 wird wegen des durch den Inhalt des auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Cerkveno premozenje in drzava“ abgedruckten, mit „V teku stolitij“ beginnenden und mit „devetnajstomu veku“ endenden Artikels begründeten Verbrechens der Beleidigung eines Mitgliedes des kaiserlichen Hauses nach § 64 St. G., zufolge § 492 St. P. O. und der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, verboten und die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben verfügt.

Laibach am 15. September 1877.

(3757b—2)

Nr. 10,721.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. excindierte Tabakverlag zu Laibach, womit auch der Tabak- und Zigarrenspezialitäten-Verschleiß verbunden ist, im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis 2. Oktober 1877, mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laib. Ztg.“ Nr. 211 vom 15. September 1877, berufen. Laibach den 4. September 1877.

(3857—1)

2105.

Kundmachung.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach wird hiermit wegen Sicherstellung des Total-Transportes der Fabriks- und Verschleißgüter für die beiden Verwaltungsjahre 1878 und 1879 die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Unternehmungslustige haben ihre mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen und mit einem Badium von 300 fl. belegten Offerte längstens bis 22. Oktober 1877

um 11 Uhr vormittags hieramts zu überreichen, woselbst auch die näheren Bedingungen von heute ab täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags, dann von 2 bis 5 Uhr nachmittags eingesehen werden können.

Laibach am 18. September 1877.

k. k. Tabak-Hauptfabrik.

(3855—2)

Nr. 3511.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung neuer Grundbücher für die Steuergemeinde Döbernitz auf den

24. September l. J.

festgesetzt ist.

Es werden daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab im Gemeinde-Amte Döbernitz zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 11. September 1877.

A n z e i g e b l a t t .

(3830—3)

Nr. 4473.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß zu der in der Executionssache des Wilhelm Schiffer von Lusthal gegen Anton Svetic von Moräutsch pcto. 22 fl. mit dem Bescheide vom 27. Juni 1877, Z. 3361, auf den 29. August 1877 angeordneten ersten executiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der zweiten auf den

29. September 1877

angeordneten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 29sten August 1877.

(3582—2)

Nr. 4404.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen des Peter Pajk von Gaberje die mit dem Bescheide vom 13. Juli 1877, Z. 3996, stiftete dritte Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Hausamt, sub Urb.-Nr. 120/a vorkommenden, gerichtlich auf 250 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege auf den

4. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem frühern Anhang angeordnet, dessen die Interessenten verständigt werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten August 1877.

(3595—2)

Nr. 6989.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Paul Srebotnal von Luegg gegen Mathias Slejto von Buluje wegen 50 fl. die mit dem Bescheide vom 9. Mai 1877, Z. 4486, auf den 7. August 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 78 ad Luegg auf den

2. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 28. Juli 1877.

(3597—2)

Nr. 7279.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Steuerärars, gegen Jakob Simcic von Kaltensfeld wegen 42 fl. 16 kr. die mit dem Bescheide vom 23. Mai 1876, Z. 4771, auf den 3. November und 5ten Dezember 1876 angeordnet gewesenen Feilbietungen der Realität Ref. - Nr. 63 ad Sittichergilt auf den

5. Oktober und

7. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. August 1877.

(3214—3)

Nr. 7137.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 240 fl. geschätzten Realität des Blas Stol von Topolz sub Urb.-Nr. 229 ad Herrschaft Jablanitz werden die Tagsetzungen auf den

2. Oktober,

6. November und

7. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juli 1877.

(3740—2)

Nr. 5162.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Tabulargläubigers Anton Mirtel von Starewina pcto. 215 fl. 50 kr. die exec. Relicitation der auf Adam Mergole von Starewina vergewährten, von Andreas Povše von Großpölland im Executionswege um den Besibot von 554 fl. erstandenen, gerichtlich auf 1097 fl. bewerteten Realität Ref.-Nr. 454 ad Klängenfels auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

4. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß hiebei die Realität um jeden Preis hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß am 25. August 1877.

(3128—3)

Nr. 6046.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Alexander Reglevik von Fiume gegen Franz Srebot von Rewerte wegen 80 fl. die mit dem Bescheide vom 24. Februar 1877, Z. 2183, auf den 3. Juli l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Prem pcto. 80 fl. auf den

2. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. Juli 1877.

(3732—2)

Nr. 5289.

Executive Feilbietung und Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Anton Pegamischen Realitäten in Wippach, ad Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 68, 71, 74 und 77, deren exec. Feilbietung auf den

12. September,

13. Oktober und

14. November 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet ist, namens Johann und Josefa Pegam, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Josef Reite, Gemeindevorsteher von Wippach, als Kurator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 30. August 1877.

(3768-3) Nr. 7906.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Laue von Magdeburg, durch Dr. Munda, die executive Versteigerung der dem Franz Blasch, Anstreicher in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 92 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Wohnungseinrichtung und Bettwäsche, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. September und die zweite auf den

9. Oktober 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Wohnung des Executen, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 4. Dezember 1877.

(3244-3) Nr. 3485.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit diesgerichtlichem Bescheide fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Matijazic von Jamle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 540 vorkommenden, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

3. Oktober 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhange ungeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 27. Juli 1877.

(3215-2) Nr. 5991.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 300 fl. geschätzten Realität der Josefa Frank von Prem Nr. 24 sub Urb.-Nr. 10 ad Herrschaft Prem werden die Tagssatzungen auf den

2. Oktober, 6. November und 7. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswertthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Juni 1877.

(3240-3) Nr. 3433.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Die mit Bescheid vom 25. Juli 1875, Z. 3363, angeordnet gewesenen und sohin fixierten zwei letzten executiven Realfeilbietungen der dem Jakob recte Andreas Sabec von Bründl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 357 vorkommenden, gerichtlich auf 828 fl. geschätzten Realität werden reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den

3. Oktober und 3. November 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. Juli 1877.

(3824-1) Nr. 2455.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 8. Dezember 1876, Z. 4588, auf den 13. Juni 1877 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietungs-Tagssatzung gegen Johann Pugel von Untergradische pcto. 32 fl. 43 kr. c. s. c. wird auf den

3. November 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 11. Juni 1877.

(3598-1) Nr. 7293.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Frau Franziska Bisich von Triest gegen Mathäus Maslo von Senze wegen 130 fl. 97 kr. die mit dem Bescheide vom 17ten März 1877, Z. 2911, auf den 10. August 1877, angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Schilertabor auf den

10. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. August 1877.

(3538-1) Nr. 6835.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 600 fl. geschätzten Realität des Michael Znidarsic von Schambije, sub Urb.-Nr. 54 ad Pfarrgilt Dornegg, werden die Tagssatzungen auf den

9. Oktober, 13. November und 18. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswertthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten Juli 1877.

(3609-1) Nr. 3824.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des hohen Aerrars, die mit dem Bescheide vom 6ten Juni 1875, Z. 2242, angeordnet gewesene und sohin fixierte dritte exec. Feilbietung der der Johanna Merse von Prenowitz Ps.-Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neufosel sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden, gerichtlich auf 2346 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

6. Oktober 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 17. August 1877.

(3728--1) Nr. 3506.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Daniel Godina von Haidenschaft pcto. 190 fl. 10 kr. sammt Anhang die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 26. Jänner 1877, Z. 676, auf den 18. April, 18ten Mai und 19. Juni d. J. angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der dem Johann Polsal von Planina gehörigen, auf 1480 fl. executive geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. II, pag. 200, 203, 206 und 209 auf den

9. Oktober, 9. November und 11. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten Juni 1877.

(3736-1) Nr. 988.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 13. Februar 1877, Z. 988, pcto. des Steuerrückstandes auf den 12. Mai und 13. Juni d. J. angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der Adols Bohorschen Realitäten, ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 236, 239, 242, 243, 251, 254 und 257, und zwar die zweite auf den

10. Oktober und die dritte auf den

10. November 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten Juni 1877.

(3434-1) Nr. 2261.

Kuratorsbestellung.

Der Anna Provat von heil. Kreuz, unbekanntes Aufenthaltes, rüchftlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage des praes. 26. Mai 1877, Z. 2261, des Franz Rajer von hl. Kreuz, durch Herrn Dr. Karl Roceli in Gurtfeld, Herr Johann Tomic von Landstraß als Kurator ad actum bestellt und diesem der Bescheid, womit zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 26. Mai 1877.

(3820-1) Nr. 926.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die dritte exec. Versteigerung der dem Mathias Kovacic von Ostrog gehörigen, gerichtlich auf 897 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 236 vorkommend, im Reassumierungswege auf den

6. Oktober 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 27. Februar 1877.

(3852-1) Nr. 9223.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Taboriski von Katesch die exec. Versteigerung der dem Primus Boul von Großbrusniz gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realitäten sub Act.-Nr. 53/2, 30/19 und 30/14 ad Grundbuch der Herrschaft Rupertsdorf pcto. 23 fl. 60 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den

13. November und die dritte auf den

13. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 11. Juli 1877.

(2687-1) Nr. 5243.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Frau Juliana Zitnik in Laibach gegen Maria Santel, Rechtsnachfolgerin des Franz Santel von Belsto, wegen 281 fl. die mit dem Bescheide vom 1. März 1877, Z. 2365, auf den 12. Juni l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 93 ad Prem auf den

9. Oktober l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8 Juni 1877.

(3219--2) Nr. 6049.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2296 fl. geschätzten Realität des Michael Sircelj von Oberjamon sub Urb.-Nr. 122 ad Herrschaft Zablanitz werden die Tagssatzungen auf den

9. Oktober, 13. November und 14. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswertthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1877.

(3822-1) Nr. 1402.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des h. Aerrars, die executive Versteigerung der dem Johann Pusar von Untermaharouz gehörigen, gerichtlich auf 2405 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 333 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober, die zweite auf den

3. November und die dritte auf den

3. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 22. März 1877.

(3594-3) Nr. 7209.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Feilbietung der dem Andreas Poch von Oberslofchana gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 1900 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und sub Urb.-Nr. 15 ad Roschana pcto. 530 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

28. September, die zweite auf den

27. Oktober und die dritte auf den

28. November 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. August 1877.

(3640—1) Nr. 7253.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Marianna Herblan, durch Dr. Sajovic in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Franz Kodir in Zesta Nr. 12 gehörigen, gerichtl. auf 2730 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Weissenstein sub fasc. I, fol. 73, Urb.-Nr. 2, Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,
die zweite auf den
10. November
und die dritte auf den
13. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 24. August 1877.

(3621—1) Nr. 6463.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Diesel von Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Anton Rozanc von Zirkniz Haus-Nr. 33 gehörigen, gerichtl. auf 2610 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Grundbuch Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,
die zweite auf den
14. November
und die dritte auf den
14. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. August 1877.

(3637—1) Nr. 7163.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Lauric von Rakel, durch Dr. Deu in Adelsberg, die exec. Versteigerung der dem Johann Usenik von Dolzaj gehörigen, gerichtl. auf 7690 fl. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub U. b.-Nr. 184, Rectf.-Nr. 69, tom. III, fol. 205; sub Urb.-Nr. 188, Rectf.-Nr. 71, tom. III, fol. 235; sub Urb.-Nr. 196, Rectf.-Nr. 73, tom. III, fol. 283 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,
die zweite auf den
8. November
und die dritte auf den
6. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtlokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die

Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 19. August 1877.

(3620—1) Nr. 5864.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Herrars, die exec. Versteigerung der dem Herrn Jakob Kenassi von Kirchdorf Haus-Nr. 25/41 gehörigen, gerichtl. auf 250 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 54/II ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,
die zweite auf den
14. November
und die dritte auf den
14. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Juli 1877.

(3622—1) Nr. 4062.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas, nom. des hohen Herrars, die exec. Versteigerung der den Jakob Mitschischen Erben gehörigen, gerichtl. auf 840 fl. geschätzten, in Zirkniz Hs.-Nr. 14 gelegenen, im Grundbuche Turnlad sub Rectf.-Nr. 533 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,
die zweite auf den
14. November
und die dritte auf den
14. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Unter einem wird dem Executen Jakob Mitsch, resp. dessen unbekanntem Erben, zur Wahrung der Rechte Kaspar Levar von Grabovo als Kurator ad actum bestellt und diesem das bezügliche Original-Feilbietungsgesuch zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Juli 1877.

(3849—1) Nr. 4846.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Simoncic von Weizelburg

gehörigen, gerichtl. auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche Einlags-Nr. 17 ad Steuergemeinde Draga vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,
die zweite auf den
21. November
und die dritte auf den
24. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten August 1877.

(3826—1) Nr. 2681.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Tomazin von Smednik (durch Dr. Koceli von Gurkfeld) die exec. Versteigerung der dem Johann Kovacic von Unteracharouz (durch den Kurator Josef Kus von ebendort) gehörigen, gerichtl. auf 2235 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 330 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,
die zweite auf den
3. November
und die dritte auf den
3. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Landstraf am 29. Juni 1877.

(3854—1) Nr. 8399.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Hotter von Töplitz die exec. Versteigerung der dem Josef Mathen von Neuberg gehörigen, gerichtl. auf 50 fl. geschätzten Realitätenhälfte sub Berg-Nr. 248 ad Gottschee pcto. 35 fl. 63 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,
die zweite auf den
5. November
und die dritte auf den
3. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswerth am 23. Juni 1877.

(3821—3) Nr. 762.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Michael Sühndole von St. Mar. in gehörigen, gerichtl. auf 1150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleiterjach sub Urb.-Nr. 157 und 158 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagfakung auf den

25. September 1877,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Landstraf am 20. Februar 1877.

(3825—1) Nr. 2660.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Burja von Bergankofelo die exec. Versteigerung der dem Gregor Frihar von ebendort gehörigen, gerichtl. auf 1035 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Urb.-Nr. 61 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,
die zweite auf den
3. November
und die dritte auf den
3. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Landstraf am 26. Juni 1877.

(3851—1) Nr. 10,146.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Udouc von Mihou, Bezirk Landstraf, die executive Versteigerung der dem Barthelma Lampe von Obernussdorf gehörigen, gerichtl. auf 1580 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 23/6 b, Rectf.-Nr. 23/6 b ad Feistenberg pcto. 136 fl. 64 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,
die zweite auf den
9. November
und die dritte auf den
10. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswerth am 30. Juli 1877.

An Kindesstatt

oder nur zum Aufziehen wird ein Knabe oder ein Mädchen, 18 Monate aufwärts alt, unter vortheilhaftesten Bedingungen angenommen. Auskunft bei der Expedition dieses Blattes. (3901) 3-1

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solibeste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (2713) 28

Fracht- und Gültbriefe

mit Süd- und Rudolfsbahnstempel stets vorrätzig bei

J. v. Kleinmayr & F. Bamberg
in Laibach.

Weinstein

kaufen zu den höchsten Preisen

J. Medinger & Söhne,
Wien. (3658) 6-3

Sobald eingetroffen:
Hallberger's
Illustrirte Pracht-Ausgabe
von
Schiller's Werken.
Mit ca. 600 Illustrationen
erster deutscher
Künstler.
Erste Lieferung. Preis 50 Pf.
bei Ign. v. Kleinmayr & Fed.
Bamberg in Laibach.

(3856-1) Nr. 7872.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das wegen exec. Veräußerung des Gutes Trillet ergangene Feilbietungsdict vom 3ten Juli 1877, Z. 5481, bekannt gemacht, daß für den dabei bethheiligten, vormalig in Triest befindlich gewesenen Tabulargläubiger Jakob G. Gentili wegen seines derzeit unbekanntes Aufenthaltes der hierortige Advokat Dr. Anton Pfefferer zum Kurator ad actum bestellt wurde.
Laibach am 1. September 1877.

(3470-3) Nr. 2133.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 15. Mai 1876 mit Testament verstorbenen Josef M r a t vulgo Petaz, Realitätenbesitzer und Wirth von Kronau Hs.-Nr. 77.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. Mai 1876 mit Testament verstorbenen Realitätenbesitzers und Wirthes Josef M r a t vulgo Petaz von Kronau Hs.-Nr. 77 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

3. Oktober 1877, vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.
K. k. Bezirksgericht Kronau am 14ten April 1877.

Die höchste Stufe in der Parfümerie

ist mit den hier angeführten Specialitäten erreicht worden.



Klettenwurz-Quintessenz.

Knochenfleisch das erste und einzige unfehlbare Haar- und Bartwuchsmittel, um auf kahlen Stellen ein üppiges Haar oder bei jungen Männern einen prächtigen Bart hervorzubringen. Die echte Klettenwurz-Quintessenz wirkt überraschend und schnell bei Jedermann, ohne Ausnahme des Alters und Geschlechtes und ist durchaus nicht zu verwechseln mit jenem Mittel, welches unter ähnlichen Namen verkauft wird.
Preis 1 Flacon fl. 1.

Hair Milkon, Haarverjüngungs-Milch.

Dieselbe besitzt die wunderbare Eigenschaft, grauen oder weissen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wiederzugeben, u. zw. nicht allfogleich, sondern es ist die Wirkung erst in 8-10 Tagen ersichtlich. Hair Milkon ist bis jetzt das einzige und beste Mittel, welches gänzlich unschädlich ist und die überraschendsten Erfolge erzielt.
Preis 1 Flacon fl. 2.50.

Orientalischer Rosenmilch-Extrakt

Ein Schönheits- und Haut-Conservierungsmittel, welches unbestritten eines der ausgezeichnetsten und gelungenssten Produkte unter den Toilette-Artikeln ist und nimmt dabei mit Recht unter denselben den ersten Rang ein. Der orientalische Rosenmilch-Extrakt verleiht der Haut ein frisches, gesundes und blühendes Aussehen und erzeugt einen samtweichen, rosigen und jugendlichen Teint bis ins späte Alter. Alle Fehler und Mängel der Haut, wie Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Wimpern, Meffer, Kupferflecken, u. c. verschwinden bei öfterm Gebrauch für immer vollständig.
Preis 1 Flacon fl. 1.

Obige drei Specialitäten sind nur echt zu beziehen durch das
General- und Versendungs-Depôt
von **J. Paternoss,**
Wien, I. Bz., Spiegelgasse Nr. 8, Wien.
Schauschanweisungen in verschiedenen Sprachen. Für Zusendung nach auswärts wird per Flacon 10 kr. Emballage berechnet.
Filiale: Eduard Mahr, Parfumeur in Laibach.
(3178) 30-6

(3775-1) Nr. 6852.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger der Maria und des Anton Klun von Niederdorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 14. Mai 1877, Z. 3461, betreffend die executive Feilbietung der dem Anton Kromar von Niederdorf gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 342 ad Herrschaft Reifnitz Gregor Wierger von Büchelsdorf Nr. 3 als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und demselben obige Rubriken auch zugestellt worden sind.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29ten August 1877.

(3004-2) Nr. 8500.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Coicte vom 2. Juni 1877, Z. 5359, den unbekanntes Rechtsnachfolgern der verstorbenen Agnes und Andreas Sabec von Zagorje und der Johanna Pavlosč von Divacca, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Benitner von Dornega zum Kurator ad actum bestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 31ten August 1877.

(3218-3) Nr. 6195.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1580 fl. geschätzten Realität des Franz und Maria Mersnik von Smerje Nr. 15 sub Urb.-Nr. 38 ad Gut Gutenegg werden die Tagsatzungen auf den

9. Oktober,
13. November und
14. Dezember 1877
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1877.

(3777-2) Nr. 6863.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Tanko von Kaliniz, Michael Klun von Deutschdorf, Matijas Blj von Oberdorf, Agnes Pirnat von Reifnitz und Matijas Kont von dort, sowie deren ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 22. Juni 1877, Z. 5037, betreffend die executive Feilbietung der dem Johann Knoll von Reifnitz gehörigen Realitäten sub U. v. Nr. 25, 113 und 26 E ad Herrschaft Reifnitz Herr Franz Eghowitz, k. k. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubriken auch zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29ten August 1877.

(3228-3) Nr. 9686.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 12. Dezember 1876 ohne Testament verstorbenen Herrn Felix Staudacher, k. k. Steuereinnahmer zu Reifnitz.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth als delegierten Verhandlungsinstanz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12. Dezember 1876 ohne Testament verstorbenen Herrn Felix Staudacher, k. k. Steuereinnahmers zu Reifnitz, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

2. Oktober 1877
zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.
Rudolfswerth am 21. Juli 1877.

(3690-3) Nr. 6096.

Kuratelverhängung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat unterm 24. Juli l. J., Z. 6649, den Josef Zaveršan von Brise Nr. 25 als erhoben blödsinnig unter Kuratel zu stellen und dieses k. k. Bezirksgericht demselben den Jakob Hibernik von Brise zum Kurator zu ernennen befunden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 1. September 1877.

(3805-2) Nr. 8671.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Coicte vom 13. Mai 1877, Z. 4998, den unbekanntes Rechtsnachfolgern der verstorbenen Peter Batista und Michael Candel von Röhlenberg und der unbekannt wo befindlichen Helena Candel von Röhlenberg bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken dem zur Wahrung ihrer Rechte bestellten Kurator ad actum Herrn Blas Tomšič von Feistritz zugestellt worden sind.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten September 1877.

(3776-2) Nr. 6862.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger des Stefan Kovac von Reifnitz.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 5. Juni 1877, Z. 2780, betreffend die exec. Feilbietung der dem Andreas Zie gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 78 ad Herrschaft Reifnitz Herr Franz Eghowitz, k. k. Notar, als Kurator ad actum bestellt und dekretiert wurde, welchem obige Rubrik zugestellt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29ten August 1877.

(2572-3) Nr. 4983.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 2150 fl. geschätzten Realität des Andreas Kovacic in Smerje sub Urb.-Nr. 28 ad Kirchgift St. Helena in P. em wird die Tagsatzung auf den

12. Oktober 1877
im Reassumierungswege mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Mai 1877.

(3659-1) Nr. 5711.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß am 1. September 1876 der 67 Jahre alte Johann Firding Anton Fridelik in Bolanitz Nr. 21 als Inwohner ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Lukas Svetec, k. k. Notar in Littai, als Verlassenschaftskurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblos eingezogen würde.
K. k. Bezirksgericht Littai am 29ten Juli 1877.